

Zwei kleine Katzen aus fahrendem Auto geworfen

Zwei Kätzchen hat ein bislang Unbekannter auf der Autobahn bei Innsbruck aus dem Fenster geworfen. Autofahrer retteten ein Tier, das zweite starb.

INNSBRUCK (i.r.). Johann Kaufmann war Dienstagabend auf der Autobahn bei Innsbruck in Richtung Kranebitten unterwegs, als seiner Frau Waltraud ein Lebewesen auf der Überholspur auffiel. „Rund 300 Meter weiter entdeckten wir wieder ein rotes Kätzchen auf der rechten Fahrbahn“, erzählt der Innsbrucker. Er riss das Auto auf den Pannestreifen und hielt an. Das Ehepaar sprang aus dem Fahrzeug, um zu sehen, was zu retten ist.

Ein nachkommender Lkw-Fahrer bemerkte die beiden, sah die Katze und reagierte schnell: „Ich habe abgebremst und versucht, das Tier zwischen die Räder zu nehmen, um es zu schützen“, erzählt Franz Foltanek. Danach hielt der Inzinger ebenfalls auf dem Pannestreifen an.

Trotz des dichten Verkehrs sprang Waltraud Kaufmann in der Folge auf die Fahr-



Tierarzt Peter Szabados pflegt das Überlebende.

Foto: Fischer

bahn und barg das Kätzchen. „Es hatte eine blutige Nase, schnurrte jedoch“, erzählt ihr Ehemann.

Bei beiden Katzen-Retttern lässt das Tier-Drama jedoch die Emotionen hochgehen: „Es ist eine Schweinerei, dass jemand Katzen einfach aus dem Auto wirft. Man kann von Glück reden, dass kein Unfall passiert ist“, meint Foltanek. „Das ist etwas vom Schlimmsten, was ich mir vorstellen kann. Ich verstehe solche Leute nicht“, verurteilt auch Kaufmann diese Tierquälerei.

Der Tierschutzverein für Tirol ersucht nun um Hinweise, wer die Kätzchen aus den Auto geworfen haben könnte. „Ich habe zwar einen Verdacht und den der Behörde mitgeteilt, dennoch sind wir auf Zeugen angewiesen“, sagt Inge Welzig vom Tierschutzverein. Eine Belohnung wurde ausgesetzt.

Das rund acht Wochen alte Kätzchen wird derzeit vom Innsbrucker Tierarzt Peter Szabados versorgt. Danach will es die Familie Kaufmann aufnehmen. Das zweite Tier wurde überfahren.